

Ermitteln Sie schnell und einfach auf der GTÜ-Homepage [www.gtue.de](http://www.gtue.de) Ihre Schadstoffplakette und Ihre Nachrüstmöglichkeiten:



## Von Feinstaub bis Schadstoffgruppe – wichtige Infos und Tipps im Überblick

Die "Verordnung zum Erlass und zur Änderung von Vorschriften über die Kennzeichnung emissionsarmer Kraftfahrzeuge" regelt bundesweit die Kennzeichnung von Kraftfahrzeugen entsprechend ihrer Schadstoffgruppe. Die Verordnung ist am 1. März 2007 in Kraft getreten.

Alle Städte und Gemeinden wurden durch Bundes- und EU-Recht dazu angehalten, die Einhaltung strenger Grenzwerte für Schadstoffe durch die Schaffung von Umweltzonen durchzusetzen (EU-Luftreinerhalt Richtlinie 1999/30/EU). Für Fahrzeuge mit über den festgelegten Grenzwerten liegenden Abgasen, können (zeitlich limitierte) Fahrverbote in diesen Zonen ausgesprochen werden. Diese Zonen werden durch neue **Umweltzonenschilder** gekennzeichnet. Innerhalb der **Umweltzonen** dürfen nur noch Fahrzeuge verkehren, die mit der entsprechen-

den Feinstaubplakette an der Windschutzscheibe gekennzeichnet sind. Ist die Farbe der Feinstaubplakette am Fahrzeug mit der am Umweltzonenschild angezeigten nicht identisch, so darf das Fahrzeug diese Umweltzone nicht befahren.



Beispiel für die Anbringung der Schadstoffplakette

Bei unberechtigter Einfahrt in eine Umweltzone wird ein Bußgeld von 40 € erhoben und 1 Punkt im Verkehrszentralregister eingetragen.

(Quelle: § 49 Abs.3 Nr.7; FEV Anlage 13 Nr7)

## Welche Kraftfahrzeuge erhalten eine Feinstaubplakette?

Personenkraftwagen, Busse, Lastkraftwagen und Nutzfahrzeuge mit Dieselmotor, Ottomotor oder Gas – und mit Elektroantrieb.



Kraftfahrzeuge oben genannter Bauart mit nebenstehenden Kennzeichen unterliegen bei Nichterteilung einer Feinstaubplakette ebenfalls dem Fahrverbot in einer Umweltzone.

|                          |  |
|--------------------------|--|
| mit Ausfuhr-Kennzeichen  |  |
| mit Kurzzeit-Kennzeichen |  |

Für die Fahrten in Umweltzonen kann jedoch bei den zuständigen Behörden eine Ausnahmegenehmigung nach § 70 StVZO beantragt werden.

## Welche Kraftfahrzeuge brauchen keine Feinstaubplakette?

- **Selbstfahrende Arbeitsmaschinen, die nicht auf einem Lkw-Fahrgestell basieren**  
z. B. Mähdrescher



- **Land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen**  
z. B. Traktoren



- **Zwei- und dreirädrige Kraftfahrzeuge**  
Motorräder und Trikes



- **Oldtimer**  
mit Oldtimerkennzeichen oder rotem Oldtimerkennzeichen sowie gleichwertige Fahrzeuge aus dem Europäischen Wirtschaftsraum



- **Kraftfahrzeuge mit Sonderrechten**  
z. B. Polizei, Feuerwehr, Bundeswehr, Katastrophenschutz, Zolldienst usw. Schwerbehindertentransporte



## Wie hängt die Farbe der Feinstaubplakette mit der Emissionsschlüsselnummer, der Schadstoffgruppe und der Partikelminderungsstufe PM zusammen?

Anhand der Fahrzeugpapiere können Autobesitzer erkennen in welche Schadstoffgruppe ihr Auto fällt. Daraus resultiert die **Farbe der Feinstaubplakette**, die sein Fahrzeug erhält.

Die Emissionsschlüsselnummer ist in den Kfz-Papieren, die vor dem 1. Oktober 2005 ausgestellt wurden, unter „Schlüsselnummer zu 1“ zu finden (rot unterlegt). In Fahrzeugpapieren, die nach dem 1. Oktober 2005 ausgestellt wurden, wird die Emissionsschlüsselnummer in Feld 14.1 ausgewiesen (rot unterlegt).

|                  |                 |      |                    |      |
|------------------|-----------------|------|--------------------|------|
| Schlüsselnummern |                 |      |                    |      |
| zu 1             | 3102225         | zu 2 | 0005               | zu 3 |
| 1                | PKW GESCHLOSSEN |      | SCHADSTOFFARM EURC |      |

In diesem Beispiel lautet die Emissionsschlüsselnummer „25“.

|      |        |      |      |      |
|------|--------|------|------|------|
| 14.1 | DIESEL |      |      |      |
| 14.2 | 0002   | 14.3 | 0425 | 14.4 |
| 14.5 |        |      |      |      |

Unter der Annahme, dass es sich um einen Diesel-PKW handelt, würde dieses Auto in die Schadstoffgruppe 2 eingeordnet werden und eine „rote“ Plakette erhalten. Wenn bei diesem Fahrzeug ein Rußpartikelfilter nachgerüstet wird, so würde es in die Schadstoffgruppe 3 und in die Partikelminderungsstufe 1 (PM1) eingruppiert werden. Die neue Feinstaubplakette hätte die Farbe „Gelb“. Die Emissionsschlüsselnummer wird aber dadurch nicht verändert (s. Tabelle 1).

**Tabelle 1: Beispiele für Schadstoffgruppen in Abhängigkeit vom Rüstzustand**

| Emissionsklasse | Motor  | Plakette           | Plakette nach Nachrüstung |
|-----------------|--------|--------------------|---------------------------|
| (04)25          | Diesel | Schadstoffgruppe 2 | Schadstoffgruppe 3 PM1    |
| (04)30          | Diesel | Schadstoffgruppe 3 | Schadstoffgruppe 4 PM2    |
| (04)32          | Diesel | Schadstoffgruppe 4 | Schadstoffgruppe 4 PM3    |

Die Nachrüstsysteme stellen neben der geforderten Einhaltung der Grenzwerte (PM-Stufe) auf Dauer eine durchschnittliche Reduzierung des Partikelausstoßes von mindestens 30 Prozent sicher. Somit wird ein Beitrag zum Schutz von Umwelt und Gesundheit geleistet.

**Die Partikelminderungsstufe PM oder Partikelminderungskategorie PMK** hängt von der Abgasnorm ab, die das Fahrzeug ohne Filter erfüllt sowie vom nachgerüsteten Filtersystem. Nachgerüstete Pkw und Wohnmobile bis 2,8t zGG können je nach Emissionsschlüsselnummer die Partikelminderungsstufe PM0, PM01 oder PM1 bis PM4 erreichen. Nachgerüstete Nutzfahrzeuge können je nach Emissionsschlüsselnummer die Partikelminderungskategorie PMK0, PMK01 oder PMK1 bis PMK4 erreichen.



Beispiel für PM1 zur Eintragung eines Russpartikelfilters in die Zulassungsbescheinigung Teil I, Ziffer 22

Die Partikelminderungsklassen sollen eine sachgerechte Zuordnung der Nutzfahrzeuge sowie der mobilen Maschinen und Geräte in Analogie zu den Schadstoffklassen sicherstellen.

Die Dokumentation des Partikelfilter erfolgt in Zeile 22 der Zulassungsbescheinigung Teil I.

Mit der entsprechenden Abnahmebescheinigung zur Nachrüstung des Partikelfilters trägt die Zulassungsstelle die Änderung in die Fahrzeugpapiere ein. Bei Fragen hierzu ist jeder **GTÜ-Prüfingenieur** in Ihrer Nähe behilflich: [www.gtue.de](http://www.gtue.de).






Beispiel für PM5 die Neufahrzeuge vorbehalten ist, die die vorgegebenen Grenzwerte bereits ab Werk einhalten.

### Möglichkeiten zur Einstufung in eine bessere Schadstoffgruppe

1. Nachrüstung eines Dieselfahrzeugs mit einem unregulierten Partikelfilter.
2. Bei einigen Dieselfahrzeugen, die bereits serienmäßig einen Partikelfilter haben, dieser aber nicht in den Fahrzeugpapieren vermerkt ist, kann mit einer Herstellerbescheinigung die tatsächliche Partikelminderungsstufe oder die Partikelminderungskategorie bei Nutzfahrzeugen nachgetragen werden. Diese Eintragung ist in der Regel mit der Einstufung in eine bessere Schadstoffgruppe verbunden.
3. Bestätigungen des Herstellers, dass das Fahrzeug bereits vor Inkrafttreten von verschärften Abgasgrenzwerten aktuellere Anforderungen erfüllt hat.
4. Nachrüstung von Benzinfahrzeugen mit einem sogenannten **Kaltlaufregler** zur Verminderung der Emissionen.

Um festzustellen, ob und welche Schadstoffplakette Ihrem Kfz zusteht und welche Nachrüstmöglichkeiten eines Partikelfilters für Ihr Auto in Frage kommt, wenden Sie sich bitte an einen GTÜ-Prüfingenieur in Ihrer Nähe oder besuchen Sie die Homepage der GTÜ unter [www.gtue.de](http://www.gtue.de).






































Tabelle 2: Zuordnung der Emissionsschlüsselnummern

| Feinstaub-plakette/<br>Schadstoff-<br>gruppe  | Emissionsschlüsselnummer   |   |  |   |   |   |
|---|--|---|--|---|---|---|
|   | Benziner   |   | Diesel   |   |   |   |
|   | Pkw bzw. Fahr-<br>zeuge der<br>Klasse M1 und<br>Wohnmobile<br>bis 2,8t                               | Nutzfahrzeuge<br>bzw. Fahrzeuge<br>der Klasse M2,<br>M3 und N | Pkw bzw. Fahr-<br>zeuge der<br>Klasse M1 und<br>Wohnmobile<br>bis 2,8t | Pkw bzw. Fahr-<br>zeuge der Klasse<br>M1 und Wohn-<br>mobile bis 2,8t<br>mit nachger.<br>Partikelfilter           | Nutzfahrzeuge<br>bzw. Fahrzeuge<br>der Klasse M2,<br>M3 und N | Nutzfahrzeuge<br>bzw. Fahrzeuge<br>der Klasse M2,<br>M3 und N mit<br>nachger. Parti-<br>filter  |
| Schadstoff-<br>gruppe 1<br>Keine<br>Plakette  | Kraftfahrzeuge mit Emissionsschlüsselnummern die nicht in die<br>Schadstoffgruppen 2, 3 und 4 fallen |   |  |   |   |   |
| Schadstoff-<br>gruppe 2<br>Rote<br>Plakette<br>  |  |   | 25-29, 35,<br>41, 71   | PM01: 19, 20,<br>23, 24<br>PM0: 14, 16, 18,<br>21, 22, 34, 40,<br>77  | 20, 21, 22, 33,<br>43, 53, 60, 61                             | PMK01: 40-42,<br>50-52<br>PMK0: 10-12,<br>30-32   |
| Schadstoff-<br>gruppe 3<br>Gelbe<br>Plakette<br> |  |   | 30, 31, 36, 37,<br>42, 44-52,<br>72                                    | PM0: 28, 29<br>PM1: 14, 16, 18,<br>21, 22, 25-29,<br>34, 35, 40, 41,<br>71, 77                                    | 34, 44, 54,<br>70, 71   | PMK0: 43, 53<br>PMK1: 10-12,<br>20-22, 30-32,<br>33, 40-43,<br>50-53, 60, 61  |
| Schadstoff-<br>gruppe 4<br>Grüne<br>Plakette<br> | 01, 02, 14, 16,<br>18-70, 71-75,<br>77   | 30-55, 60, 61,<br>70, 71, 80, 81,<br>83, 84, 90, 91           | 32, 33, 38, 39,<br>43, 53-70,<br>73-75 und/oder<br>PM5**               | PM1: 27*, 49-52<br>PM2: 30, 31, 36,<br>37, 42, 44-48,<br>67-70<br>PM3: 32, 33, 38,<br>39, 43, 53-66<br>PM4: 62-70 | 35, 45, 55, 80,<br>81, 83, 84, 90,<br>91                      | PMK1: 44, 54<br>PMK2: 10-12,<br>20-22, 30-33, 34<br>40-44, 45, 50-54,<br>55, 60, 61, 70, 71<br>PMK3: 33, 34,<br>35, 43-45, 53-55,<br>60, 61<br>PMK4: 33, 34,<br>35, 43, 44-45,<br>53, 54, 55, 60,<br>61 |

\* Diesel-Pkw mit nachgerüsteten Partikelfilter > 2500 kg zGG

\*\* Eintrag in den Fahrzeugpapieren oder mit Herstellerbescheinigung; Quelle: § 6(3) Satz 4 Verordnung zum Erlass und zur Änderung von Vorschriften über die Kennzeichnung emissionsarmer Kraftfahrzeuge

**EURO 5 und EURO 6** – Fahrzeuge sind mit den unten aufgeführten Emissionsschlüsselnummern (Zulassungsbescheinigung Teil I in Feld 14.1) gekennzeichnet und können bei der Feinstaubplakettenvergabe mit einer grünen Plakette versehen werden.

| Emissionschlüsselnummer zu Feld 14.1 | Text zu Feld 14.1         | Feinstaubplakette   |   |
|--------------------------------------|---------------------------|---|---|
|                                      |                           | Otto  | Diesel  |
| 35A0                                 | EURO5;A;PI/CI; M, N1 I    |    |    |
| 35B0                                 | EURO5;B;CI;M1sozE ohneM1G |   |    |
| 35C0                                 | EURO5;C;CI;M1GsozE        |   |    |
| 35D0                                 | EURO5;D;PI/CI; N1 II      |    |    |
| 35E0                                 | EURO5;E;PI/CI; N1 III, N2 |    |    |
| 35F0                                 | EURO5;F;PI/CI; M, N1 I    |    |    |
| 35G0                                 | EURO5;G;CI;M1sozE ohneM1G |   |    |
| 35H0                                 | EURO5;H;PI/CI; N1 II      |    |    |
| 35I0                                 | EURO5;I;PI/CI; N1 III, N2 |    |    |
| 35J0                                 | EURO5;J;PI/CI; M, N1 I    |   |   |
| 35K0                                 | EURO5;K;CI;M1sozE ohneM1G |   |  |
| 35L0                                 | EURO5;L;PI/CI; N1 II      |  |  |
| 35M0                                 | EURO5;M;PI/CI; N1 III, N2 |  |  |
| 36N0                                 | EURO6;N;CI; M, N1 I       |   |  |
| 36O0                                 | EURO6;O;CI; N1 II         |   |  |
| 36P0                                 | EURO6;P;CI; N1 III, N2    |   |  |
| 36Q0                                 | EURO6;Q;CI; M, N1 I       |   |  |
| 36R0                                 | EURO6;R;CI; N1 II         |   |  |
| 36S0                                 | EURO6;S;CI; N1 II         |   |  |
| 36T0                                 | EURO6;T;CI; M, N1 I       |   |  |
| 36U0                                 | EURO6;U;CI; N1 II         |   |  |
| 36V0                                 | EURO6;V;CI; N1 III, N2    |   |  |
| 36W0                                 | EURO6;W;PI/CI; M, N1 I    |  |  |
| 36X0                                 | EURO6;X;PI/CI; N1 II      |  |  |
| 36Y0                                 | EURO6;Y;PI/CI; N1 III, N2 |  |  |

### Legende zu Text im Feld 14.1

- M = alle Fahrzeuge der Klassen M1, M2 und M3
- M1 = Pkw bis zu 8 Sitzplätzen und dem Fahrersitz
- M2 = Busse mit einem zulässigem Gesamtgewicht bis 5t
- M3 = Busse mit einem zulässigem Gesamtgewicht von mehr als 5t
- N = alle Fahrzeuge zur Güterbeförderung
- N1 = Nutzfahrzeuge mit einem zulässigem Gesamtgewicht bis 3,5t
- N2 = Nutzfahrzeuge mit einem zulässigem Gesamtgewicht größer 3,5t bis 12t
- N3 = Nutzfahrzeuge mit einem zulässigem Gesamtgewicht größer 12t
  
- PI = Fahrzeuge mit Ottomotor
- CI = Fahrzeuge mit Dieselmotor
- PI/CI = Fahrzeuge mit Otto- oder Dieselmotor

## Steuerliche Förderung für Diesel-Fahrzeuge mit einem Partikelfilter

Am 12. Mai 2010 wurde im Bundesanzeiger Nummer 72 die gemeinsame Richtlinie des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung veröffentlicht.

Sie regelt die Förderung des nachträglichen Einbaus von Partikelminderungssystemen bei Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen mit **Selbstzündungsmotor (Diesel)**.



Nachrüstung eines Partikelfilters

Der Festbetragszuschuss beträgt 330.- € und wird pro Fahrzeug nur einmal gezahlt.

Die Antragsstellung kann ab 01.06.2010 ausschließlich über die BAFA erfolgen.

Antragsformular unter [www.bafa.de](http://www.bafa.de)

Gegenstand der Förderung sind PKW und leichte Nutzfahrzeuge im Sinne dieser Förderungsrichtlinie.

## Förderfähige Fahrzeuge

| PKW im Sinne dieser Förderungsrichtlinie   | zGM       | Erstzulassung           | Nachrüstung                        |
|--|-----------|-------------------------|------------------------------------|
| PKW oder Fahrzeuge der Klasse M <sub>1</sub>   |           | bis einschl. 31.12.2006 | 01.01.2010 bis einschl. 31.12.2010 |
| Wohnmobil oder SO.KFZ Wohnmobil<br>Krankenwagen oder SO.KFZ Krankenwagen<br>Leichenwagen oder SO.KFZ Bestattungswagen<br>Rollstuhlgerechtes Fahrzeug | bis 3,5 t | bis einschl. 31.12.2006 | 01.01.2010 bis einschl. 31.12.2010 |

| Leichte NFZ im Sinne dieser Förderungsrichtlinie | zGM       | Erstzulassung           | Nachrüstung                        |
|--|-----------|-------------------------|------------------------------------|
| LKW oder Fahrzeuge der Klasse N <sub>1</sub>     | bis 3,5 t | bis einschl. 16.12.2009 | 13.05.2010 bis einschl. 31.12.2010 |

Wenn Sie wissen möchten, welche Feinstaubplakette Ihr Fahrzeug bekommt oder welche Nachrüstmöglichkeiten es für Ihr Fahrzeug gibt, erhalten Sie weitere Informationen auf unsere Homepage [www.gtue.de](http://www.gtue.de).

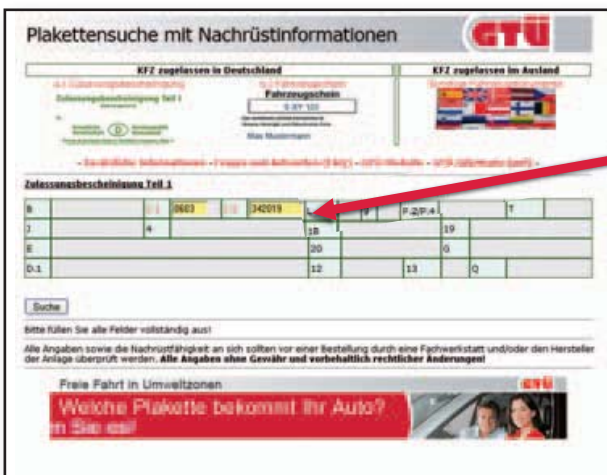


Klicken Sie auf das Bild der Polizistin

Wählen Sie die Suche über den Fahrzeugschein oder über die Zulassungsbescheinigung Teil 1



Geben Sie die Schlüsselnummern des Fahrzeuges ein und drücken Sie auf „Suche“



**Ergebnis:**  
Plakettenfarbe ohne und mit Nachrüstung sowie Hinweise zur Nachrüstmöglichkeit.

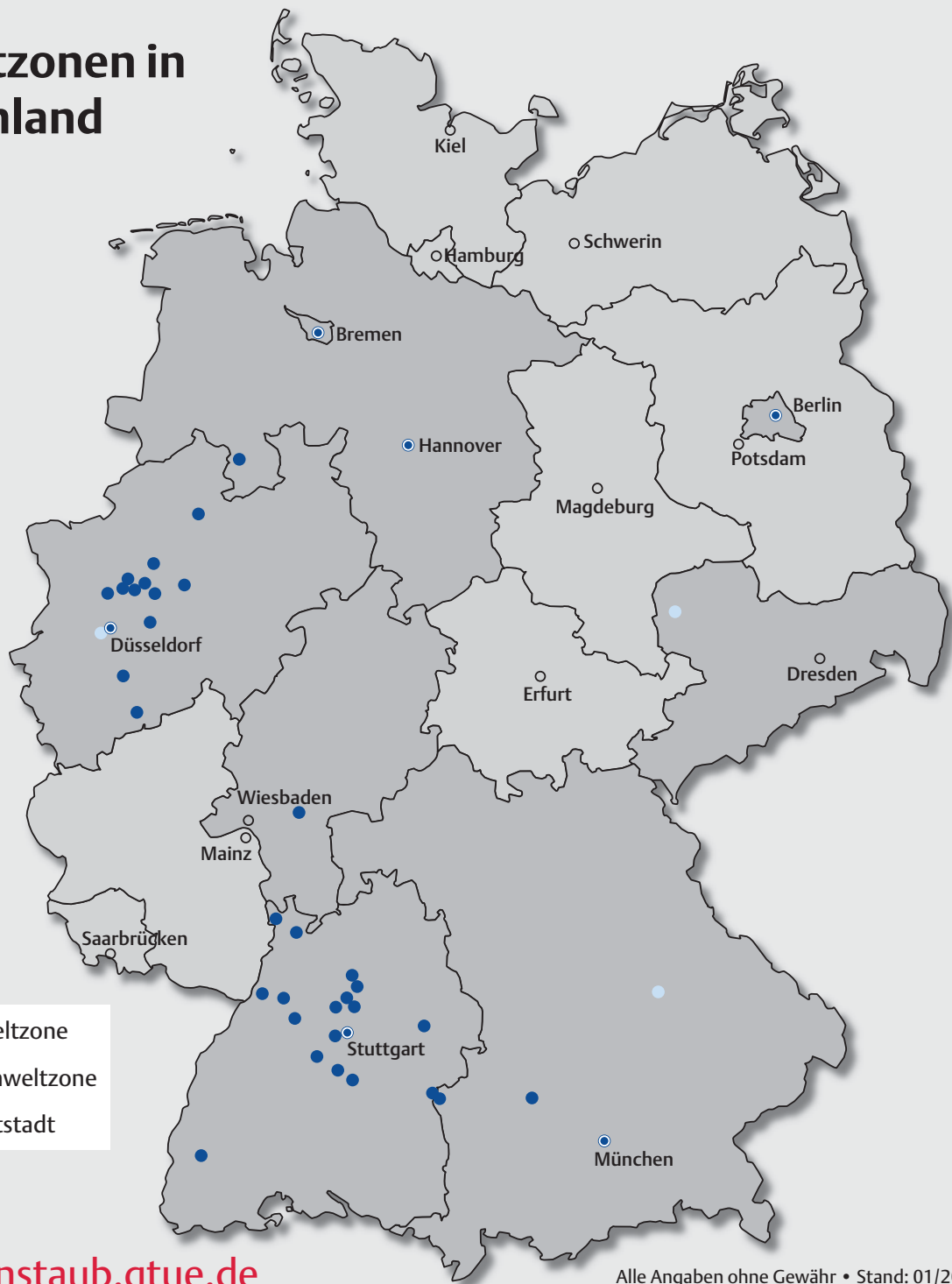
Bestimmen Sie den Auslieferungszustand erhält Ihr Fahrzeug VOLKSWAGEN-VW, 3B, PASSAT mit dem Schadstoffkennzeichen G430 bei Ihrem **GTÜ-Partner** diese Feinstaubplakette:

Sie haben die Möglichkeit anhand der Zulassungsbescheinigung Teil 1 / Fahrzeugschein zu prüfen, ob Ihr Fahrzeug nachgerüstet wurde und eine bessere Einstufung erhält. Füllen Sie dazu bitte die gelb unterlegten Felder in obiger Eingabemaske aus.

Für das oben angegebene Fahrzeug sind dies die von Gesetzgeber vorgegebenen und definierten Partikelminderungsstufen / -klassen. Ob ein Hersteller von Nachrüstsystemen ein System zur Verbesserung der Plakette anbietet, entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle.

| Hersteller  | Nachrüstsetz   | Verbesserung | Für Fahrzeug   |
|---|--|--------------|--|
| HDS Fahrzeugtechnik GmbH & Co. KG<br><a href="http://www.hds-technik.de">www.hds-technik.de</a> | Nachrüstart: <b>GTÜ 3</b><br>Teilenummer: 93112040<br>Bestellnummer: 93112040<br>UVP des Herstellers: € 570,01     | <b>GTÜ 3</b> | Typ: 3B<br>Motorcode: 4H4<br>Baujahr: 05.1999 - 08.2000<br>FIN: 28-K-000001 - 28-N-600000<br>Getriebe: 5 |
| HDS Fahrzeugtechnik GmbH & Co. KG<br><a href="http://www.hds-technik.de">www.hds-technik.de</a> | Nachrüstart: <b>GTÜ 3</b><br>Teilenummer: 93 11 9040<br>Bestellnummer: 93 11 9040<br>UVP des Herstellers: € 608,01 | <b>GTÜ 3</b> | Typ: 3B<br>Motorcode: 4H4<br>Baujahr: 05.1999 - 08.2000<br>FIN: 28-K-000001 - 28-N-600000<br>Getriebe: 5 |
| GM KAT Grotzow GmbH<br><a href="http://www.gm-kat.de">www.gm-kat.de</a>                         | Nachrüstart: <b>GTÜ 3</b><br>Teilenummer: 01.37.002<br>Bestellnummer: 01.37.002<br>UVP des Herstellers: € 690,20   | <b>GTÜ 3</b> | Typ: 3B2<br>Motorcode: 4H4<br>Baujahr: -<br>FIN: -<br>Getriebe: 5  |
| Oberland Mangold GmbH<br><a href="http://www.oberland-mangold.de">www.oberland-mangold.de</a>   | Nachrüstart: <b>GTÜ 3</b><br>Teilenummer: 850020<br>UVP des Herstellers: -   | <b>GTÜ 3</b> | Typ: 3B<br>Motorcode: 4H4<br>Baujahr: 05.1999 - 08.2000<br>FIN: 28-K-000 001 - 28-N-600 000              |

## Umweltzonen in Deutschland



<http://feinstaub.gtue.de>

Alle Angaben ohne Gewähr • Stand: 01/2010

### Haben Sie weitere Fragen?

GTÜ Gesellschaft für  
Technische Überwachung mbH  
Vor dem Lauch 25, 70567 Stuttgart  
Fon: 0711 97676-0, Fax: 0711 97676-199,  
E-Mail [info@gtue.de](mailto:info@gtue.de), Internet [www.gtue.de](http://www.gtue.de)

Überreicht durch: